

Frisch Auf! Das Magazin vom 02.11.2003

Herzlich Willkommen !



„Bei Euch muss schon richtig etwas schief laufen, wenn unser Dicker (Ingo) erfolgreich einen Konter läuft.“ So „motivierte“ Thomas Stößer seinen Gegenspieler im letzten Heimspiel. Gastiert hatte der TuS 1947 Radis mit seinem ehemaligen polnischen Nationalspieler Zubrzak, dem unser Tommel ständig auf den Füßen stand. Auch dank eines hervorragenden Christian Kuckuk und einer sehr guten Leistung der gesamten Mannschaft konnte ein souveräner Heimsieg eingefahren werden. Leider wurde dieser dann durch die Verletzungen von Eckard Reischke und Peter Klaaßen doch teuer bezahlt. Wir wünschen beiden eine baldige Genesung !

Die Kunst ist es nun, dieses Erfolgserlebnis für das heutige Heimspiel gegen den SV 1925 Steuden zu konservieren, um über dieselbe geschlossene Mannschaftsleistung das Publikum mit einem weiteren Sieg zu verwöhnen. In der Tabelle wurde sich jetzt das Mittelfeld gesichert, nur spielen wir heute gegen einen potentiellen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf.

Die Mannschaft wurde wieder einmal von einem begeisterungsfähigen Publikum zum Sieg getragen und ist wirklich gewillt, seinen Zuschauern den bestmöglichen Handball zu bieten. Ein Heimerfolg ist auch deshalb das erklärte Ziel für die heutige Begegnung!

Vorausschauend möchte ich die nächste Begegnung am 09.11.03 um 14.00 Uhr beim Weißenfelder HV 91 empfehlen. Wir sollten dort in der Lage sein, unserer Mannschaft eine echte Heimspielatmosphäre zu schaffen.

Unsere Männer II haben sich auf den dritten Tabellenplatz der Kreisklasse Staffel B hochgespielt. So möchte man mit einem Sieg beim BSV Fichte Erdeborn seine Aufstiegsambitionen zementieren. Hoffen wir, dass dies gestern gelungen ist!

Die B-Jugend errang nun endlich ihre ersten Punkte. Es konnte gegen den SV 1925 Steuden am letzten Wochenende ein deutlicher Sieg errungen werden. Nun gilt es heute beim HSG Querfurt-Schraplau nachzulegen, um die Saison doch noch erfolgreich gestalten zu können!

Mit einem fröhlichem „Frisch Auf“ Euer Holger

Nächstes Heimspiel: 16.11.03 16:00 Uhr

Das aktuelle Interview:

Herzlichen Glückwunsch, Ihr habt eine tolles Spiel gegen Radis verdient gewinnen können. Leider kam es zu doch derberen Verletzungen. Peter, Dich hat es ja auch recht derb erwischt, wie geht es Dir ?



**Peter Klaaßen,
Spielertrainer**

Also erst einmal ein großes Kompliment an die gesamte Mannschaft. Sie hat spielerisch vor allem in der ersten Spielhälfte voll überzeugen können.

Auch wurde taktisch sehr diszipliniert agiert, was auf eine hoch konzentrierte Einstellung des ganzen Teams zurückzuführen ist. Wir haben einen kleinen Schritt zur Stabilisierung der Tabellenplatzierung, einen großen Schritt hoffentlich im Unterhaltungswert für unsere Zuschauer gemacht. So soll es weitergehen!

Was weniger schön ist, sind die Verletzungssorgen, welche uns nun mittlerweile plagen. Auch andere Vereine kennen diese Probleme, wir stehen da nicht alleine da. Es stellt für jeden Betroffenen eine Belastung dar, welche im Beruf und auch im Privatbereich zu Problemen führen können. Deshalb muss man den Ausfall in der Mannschaft erst einmal zurückstellen und wirklich wieder richtig gesund werden. Das fällt sicher nicht immer leicht, ist aber wirklich sehr wichtig!

An dieser Stelle nun endlich ein großes Dankeschön an unsere Franziska!!! Sie hat schon mehrere Spieler zur Unfallstation nach dem Training oder Spiel begleiten müssen und immer einen hervorragenden Job gemacht. Auch der Verband an Eckard Reischke's Kopf war exzellent, die Wunde war schon bei der Ankunft im Krankenhaus verschlossen, so dass er beim nächsten Spiel wieder dabei sein kann. Leider fällt auch Tristan Enke für längere Zeit aus. Er war gerade auf dem Weg, sich Spielpraxis für spätere Aufgaben zu erarbeiten.

Mir geht es soweit ganz gut, es tat natürlich höllisch weh. Ich werde wohl das heutige Spiel pausieren, um nächste Woche beim Klassiker in Weißenfels wieder dabei sein zu können.

Holiday Reisebüro Ehret

Du hast Dich am Dienstag für mich bei der Mannschaft umgehört, wie ist die momentane Stimmung?

Nach dem recht deutlichen Sieg gegen die Radiser legte sich doch eine gewisse Gelassenheit über die Mannschaft. Wir sind uns aber bewusst, dass dieses Spiel nur eine Kür war. Die Pflicht folgt am heutigen Tage. Wir begrüßen mit dem SV1925 Steuden eine Mannschaft, welche sich gegen den Tabellenkeller zu wehren weiß. Außerdem besteht ein hoher Erwartungsdruck von außen, wir werden hier in der Favoritenrolle gesehen. Da heißt es Ruhe zu bewahren und das Spiel genau so konzentriert zu beginnen, wie wir es erfolgreich am letzten Spieltag getan haben. Unbedingt erwähnt werden muss noch der Einsatz von Bodo Weiß, der auch zu recht vom Publikum abgefeiert wurde. Schön, sich auch auf solche Standby-Spieler verlassen zu können!

Nach dem heutigen Spiel folgt nun am nächsten Sonntag für viele Fans eines der meist erwarteten Partien der Saison. Lasst Ihr Euch von der Hysterie infizieren, oder geht Ihr da eher gelassen an die Aufgabe?

Über die Jahre hat sich bei vielen Leuten eine gewisse Spannung um diese Partie aufgebaut. Dies ist sicher bei den meisten Derbys der Fall und macht auch ganz bestimmt ihren Reiz aus. Man wohnt in unmittelbarer Nähe, sieht sich gelegentlich und dann kommt es zum Duell. Immer interessant, immer auch eine ganz besondere Herausforderung. In den letzten Jahren wurden diese Spiele dazu stets recht knapp entschieden. Da ist schon im Vorfeld natürlich viel Diskussionsstoff vorhanden.

Wir gehen aber recht unbefangen an diese Aufgabe. Wir wissen, dort entstehen zumeist geniale Spiele. Für uns ist es darüber hinaus ein Auswärtsspiel, bei dem unsere Zuschauer auch sehr dominant auftreten. Bei einem Sieg können wir uns und unsere Fans für Wochen puschen, man trägt dieses Gefühl eine Weile mit sich herum. Auf der anderen Seite ist diese Partie für uns nicht maßgebend, gestalten sich doch die Ansprüche beider Teams als völlig unterschiedlich. Während der WHV auf eine fordernde Platzierung fixiert ist, sind wir bemüht, nicht in die Abstiegszone zu rutschen.

Das klingt jetzt aber doch etwas nüchtern. Gibt es Dir persönlich keinen besonderen Kick, in der Westhalle aufzulaufen?

Natürlich bin ich voll motiviert. Ich hoffe, an diesem Tag richtig fit zu sein. Doch denke ich erst einmal an das jetzige Spiel gegen Steuden! Ohne einen zählbaren Erfolg heute, war der Sieg gegen Radis nur Makulatur. Wir spielen gegen einen wichtigeren Gegner im Kampf um den Klassenerhalt, als es Radis war und der WHV sein wird!